

Tagesordnung für die 7. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2023/24 am 18. 11. 2023 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Seminarraum Nr. 3**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kôto in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryôgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Frau Watanabe (XIII-XIX)

Die Rollenverteilung und die Beziehungen zwischen Frauen und Männern

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: Frau Osaka kommt nicht, weil sie zur Elternsprechstunde des Klassenlehrers ihres Sohnes geht. Frau Watanabe vertritt sie.
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- 15 **V. Gäste: -** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- 20 A. Vorsitzende für den 13. 1. (Vorschlag: **Herr Ikeda** und **Frau Watanabe**)
B. Themen für den 6. 1.: **Frau Hata** und **Frau Osaka**
C. Informationen für den 23. 12.: **Herr Ishimura** und **Frau Watanabe**
D. Methoden für den 16. 12.: **Herr Ikeda** und **Herr Sato**
E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 7-1b „Japanische Hausfrauen“ (2 S.) von Frl. Miho OTAGOSHI (1978)
7-3 „Die Rollenverteilung unter den Eltern“ (2 S.) von Frl. Yoshiko NAKAGAWA (1980)
- 30 **X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Frau Watanabe** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- 35 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
„Wurden die Mädchen in der Schule, zu der Sie gegangen sind, anders behandelt als die Jungen? Wie? Wann? Was haben Sie dabei empfunden? Wie ist das jetzt?“
„War Ihre Mutter Hausfrau? Wie haben Sie das gefunden?“
„Hat Ihr Vater sich auch um die Kindererziehung gekümmert?“
- 40 „Haben Sie Ihre Tochter anders erzogen als Ihren Sohn?“
„Was tun Sie oft oder manchmal für Ihren Mann (Ihre Frau)?“
„Was sagen Sie dazu, wenn Männer Erziehungsurlaub nehmen?“
„Hilft Ihr Mann Ihnen im Haushalt? Kocht Ihr Mann? Was sollte er machen?“
„Was sind oder wären für Sie wichtige Bedingungen bei der Partnersuche?“
- 45 „Arbeiten bei der Firma, bei der Sie sind, mehr Männer als Frauen? Wie finden Sie das?“
„Unternehmen Sie manchmal zusammen mit Ihrem Mann oder mit Ihrer Frau etwas?“
„Sind Sie zu einer Mädchenschule gegangen? Was war da gut?“
„Sollten Schweres immer nur Männer tragen?“
- 50 „Braucht man keine Soldatinnen?“
„Was wird in Deutschland und in Japan von Frauen und Männern erwartet? Sollte man sich so verhalten?“
„Was ist gut, wenn bei der Firma die oberen Positionen zur Hälfte von Frauen besetzt sind?“
- 55 „Sollten Männer kochen können?“
„Sollten Frauen Elektrogeräte reparieren können? Sollten Frauen körperliche Arbeit machen?“
„Worüber sollte man als Mann mit Frauen sprechen? Über was für Themen sollte man als Frau mit Männern sprechen?“
- 60 „Warum sollte hauptsächlich der Mann Geld verdienen?“
„Haben Sie mal Kommunikationsschwierigkeiten mit Männern oder Frauen gehabt, weil das ein Mann bzw. eine Frau war?“
„Haben Sie sich mal überlegt, warum es zwei Geschlechter gibt?“
„Warum leben Frauen länger als Männer? Ist das gut oder schlecht?“
- 65 „Sind Sie mit der Rollenverteilung in Ihrer Familie zufrieden? Finden Sie, Ihre Frau bzw. Ihr Mann sollte mehr im Haushalt tun?“
„Haben Sie schon mal gedacht, daß es nicht gut ist, daß in der Gesellschaft ziemlich klare Vorstellungen davon herrschen, wie sich Männer und Frauen verhalten bzw.

verhalten sollten? Wann und unter welchen Umständen?“

„Bemühen Sie sich, sich Ihrem Geschlecht entsprechend zu verhalten? Haben Sie z. B. etwas im Haushalt gemacht, was Sie lieber nicht gemacht hätten, oder mit Nachbarn gesprochen, obwohl Sie dazu keine Lust hatten?“

5 „Wenn sich ein Mann und eine Frau verabreden, gilt es in Japan als normal, daß der Mann zahlt, was halten Sie davon?“

„Hat sich Ihre Beziehung zu Ihrem Partner oder Ihre eigene Rolle nach der Heirat verändert? Was war anders, als ehe Sie geheiratet haben?“

10 „Glauben Sie, daß die Aufteilung der ehelichen Rollen in einer großen Familie anders ist als in einer kleinen Familie?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): Herrn Ishimura interviewt Herr Ikeda (Interviewer). (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): Frau Hata interviewt Frau Kimura. (13.39)

15 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)

Frau Balk (Herr Sato) interviewt Frau Numahara (Interviewerin).

25 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (Herr Ishimura) interviewt Frau Watanabe. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

30 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein

35 Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmerisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

40 A. Frau Honda sagt, daß sie darüber nachdenkt, ihrem Mann das Taschengeld zu kürzen, da heutzutage alles immer teurer wird und es schwierig ist, mit dem Haushaltsgeld auszukommen. Frau Balk war überrascht, daß Herr Honda sein Taschengeld von seiner Frau bekommt, obwohl er es selber verdient. Sie unterhalten sich darüber, wer in Deutschland normalerweise die Haushaltsfinanzen verwaltet, und diskutierten über die

45 Rollenverteilung bei japanischen und deutschen Paaren.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Herr Ikeda) (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Herr Sato) und Frau Honda (Frau Kimura). (14.15)

50 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda sagt, daß sie zu Neujahr zu ihren Schwiegereltern fahren. Sie findet es nicht gerechtfertigt, daß nur ihre Schwiegermutter und sie das Neujahrsessen zubereiten. Die Männer sitzen nur da und lesen die Zeitung. Sie denkt, daß es schneller ginge, wenn ihnen die Männer dabei helfen würden, weil es viel Zeit kostet, japanisches Neujahrsessen zu machen. Frau Balk wundert sich darüber. Sie sagt, was sie und ihr Mann vor und zu Weihnachten machen.

1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (Herr Ishimura) und Frau Honda (Frau Numahara) (14.25)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

60 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (Frau Hata) und Frau Honda (Frau Watanabe). (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog, in dem zwei Teilnehmer nacheinander je einen Satz sagen

Yumis Mutter beschwert oft über ihren Vater. Oft ruft er sie an, wenn sie mit dem

65 Kochen schon fast fertig ist, und sagt, daß er nicht zum Essen kommt. Und sonntags sitzt er nur herum und tut nichts. Yumi denkt über die Rollenverteilung in Japan und

die in Deutschland nach, wie sie sie während ihres Aufenthalts in Deutschland kennengelernt hat, und darüber, wie sie sich eine gute Ehe vorstellt.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Herr Sato** und **Herr Ikeda**) (14.45)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Frau Kimura** und **Frau Numahara**) (14.55)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Die Politik ist Sache aller Bürger. Politiker sollten zur Hälfte Frauen sein. Parteien sollten die Vorsitzende und der Vorsitzende gemeinsam leiten.

- 10 Wirtschaftliche Entscheidungen sind Sache aller Beschäftigten. Bei Firmen sollte man für die leitenden Angestellten ein Quotensystem einführen, und 30 % der Angestellten sollten Frauen sein. Auch an den japanischen Universitäten sollte man ein Quotensystem einführen.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
 15 C (dafür): **Herr Ishimura** D (dagegen): **Frau Watanabe**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Herr Sato**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Numahara**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 20 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): **Herr Ikeda** F (dagegen): **Frau Hata**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ishimura**
 25 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Kimura**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

- B. Die häusliche Rollenverteilung sollte nach wie vor so aussehen, daß die Frauen den Haushalt und die Kindererziehung übernehmen, während die Männer außer Haus
 30 arbeiten sollten, um Geld für die Familie zu verdienen, denn Männer und Frauen haben unterschiedliche Eigenschaften. Frauen können Kinder gebären, was sie mütterlich und für die Kindererziehung geeignet macht, und für den Haushalt braucht man die Fähigkeit, viele Dinge auf einmal zu erledigen. Die haben viele Frauen, während viele Männer aufgrund ihrer alten Jagdgewohnheiten besser für die Arbeit geeignet
 35 sind, da sie besser Karten lesen können, kräftiger sind und sich besser auf eine einzige Aufgabe konzentrieren können.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): **Herr Sato** H (dagegen): **Frau Numahara**
 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
 40 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Herr Ikeda**
 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Watanabe**
 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
 45 I (dafür): **Herr Kimura** J (dagegen): **Herr Ishimura**
 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Hata**
 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ikeda**
 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
 50 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
 Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über die Themen unter Punkt
 55 XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

- a) Gibt es Berufe vor allem für Frauen oder für Männer? Ist das gut?
 b) Warum hat es in Deutschland schon eine Bundeskanzlerin gegeben?
 c) Warum werden Männer in Japan bei der Einstellung oder bei der Beförderung oft
 60 bevorzugt? Wie ist das in Deutschland?
 d) Sollten Frauen berufstätig sein, obwohl sie Kinder gebären sollten?
 e) Wann sollten Frauen ebenso behandelt werden wie Männer? Und wann anders?
 f) Wofür ist die Frau in deutschen und japanischen Familien zuständig? Und der Mann?
 g) Warum sagt man in Europa „Damen zuerst!“? Warum gilt das in Japan nicht?
 65 h) Wer nimmt geduldiger vieles hin?
 i) Wer bemüht sich mehr, seinem Partner mal eine Freude zu machen?

- j) Warum ist es schwierig, eine Frauenquote einzuführen?
 - k) Was sagen Sie zu Frauensport und zu Männersport?
 - l) Wie können Frauen und Männer für bessere Zusammenarbeit tun?
 - m) Was für Unterschiede gibt es bei der Rollenverteilung zwischen Japan und Deutschland?
 - 5 n) Was für Unterschiede gibt es zwischen der jüngeren und der älteren Generation?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') (17.35)
- 10 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspielbei

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') Kindererziehung
 - b') Koedukation und Mädchenschulen
 - 15 c') Rollenverteilung in der Familie
 - d') Rollenverteilung bei einer Firma
 - e') Frauen in der Politik
 - f') Frauen und Männer im Beruf
 - g') Die Einstellung von Frauen zu Männern
 - 20 h') Die Einstellung von Männern zu Frauen
 - i') Beziehungen zwischen Mann und Frau in der Ehe
 - j') Pflege der Eltern
 - k') Quotenregelungen
 - l') Vorurteile in den Beziehungen
 - 25 m') Geschlechtsneutralität
 - n') Heiratsantrag
 - o') Frauen und Verantwortung
 - p') Interessen von Frauen und Männern
 - q') Hausfrauen und Hausmänner
 - 30 r') Zusammenarbeit von Frauen und Männern und Harmonie zwischen ihnen
 - s') was Frauen Freude macht, und was Männern Freude macht
 - t') Kommunikation zwischen Frauen und Männern
 - u') Freundschaft zwischen Frauen und Männern
 - v') alleinlebende Frauen/Männer
- 35 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Sato) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
- Herr Balk (Frau Kimura), Frau Watanabe und Frau Numahara
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 40 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
- Herr Balk (Frau Kimura), Herr Ikeda und Frau Numahara
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe) (18.35)
- 45 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
- Herr Ishimura, Frau Hata und Herr Sato (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.40)

- 50 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.45)

- 1.) Kommentare 2.) verbessern

XIX. sonstiges (19.55)

Tokyo, den 11. 11. 2023

55 

(Kaoru Kimura)

(Fukuko Watanabe)

1. Frauen in der Politik

Im Deutschen Bundestag liegt der Frauenanteil 2023 bei 35,1 %. Das waren rund 5 Prozentpunkte mehr als 2021. Damals lag der Frauenanteil bei 31,5 %.

Im japanischen Unterhaus beträgt der Frauenanteil 10,3 %, im Oberhaus 22,9 %.

Quelle:

- Statistisches Bundesamt <<https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/allgemeines-regionales/frauenanteil-parlamente.html>>
- IPU <<https://data.ipu.org/women-ranking?month=10&year=2023>>
- Japanisches Oberhaus <<https://www.sangiin.go.jp/japanese/joho1/kousei/giin/200/giinsu.htm>>

2. Frauen in Leitungspositionen

Der Frauenanteil in Leitungspositionen lag 2021 in Deutschland bei 29,2 %, in Japan bei 13,2 %.

Quelle:

Japanisches Institut für Arbeitspolitik und Berufsausbildung, *Internationales Vergleich in Arbeit: Datenbuch 2023*, S. 129. <https://www.jil.go.jp/kokunai/statistics/databook/2023/03/d2023_3T-06.pdf>

3. Frauen in der Medizin

In Deutschland beträgt der Frauenanteil bei berufstätigen Ärztinnen und Ärzten 2021 48,5 %, in Japan 2020 23 %.

Quelle:

Doctolib <<https://info.doctolib.de/blog/frauen-in-der-medizin-von-studium-und-praxisgruendung-bis-fuehrungsposition/>>

Japanische Wirtschaftszeitung <<https://www.nikkei.com/article/DGXZQOUA16DPW0W2A310C2000000/>>

4. Elternzeit

1) Deutschland

Elternzeit ist eine unbezahlte Auszeit vom Berufsleben für Mütter und Väter, die ihr Kind selber betreuen und erziehen. Während der Elternzeit muß der Arbeitgeber sie pro Kind bis zu 3 Jahren von der Arbeit freistellen. In dieser Zeit können sie zum Ausgleich des wegfallenden Einkommens Elterngeld beantragen.

Ihre Elternzeit können sie bis zum 3. Geburtstag des Kindes nehmen, einen Teil davon können sie auch im Zeitraum zwischen dem 3. und dem 8. Geburtstag des Kindes nehmen.

2018 machten 42 % der anspruchsberechtigten Väter von Elternzeit und Elterngeld Gebrauch. Die durchschnittliche Bezugsdauer der Väter lag bei 3,4 Monaten.

Quelle:

Familienportal <<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/elternzeit/faq/was-ist-elternzeit--124702>>
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, *Väterreport. Update 2021*, S. 15, 17.

2) Japan

In Japan können Väter bis zu 4 Wochen Erziehungsurlaub nehmen, bis das Kind 8 Wochen alt wird. Danach können sie Erziehungsurlaub nehmen, bis das Kind 1 Jahr alt wird. Mütter können Geburtsurlaub nehmen, bis das Kind 8 Wochen Jahre alt wird. Danach können sie Erziehungsurlaub nehmen, bis das Kind 1 Jahr alt wird. Der Anteil der Männer, die Erziehungsurlaub genommen haben, lag 2020 bei 12,7 %.

Quelle:

Japanisches Wohlfahrtsministerium <<https://www.mhlw.go.jp/content/11900000/000789715.pdf>>
Japanisches Kabinettsamt, *Weißbuch für Maßnahmen gegen demographische Wanderung 2022*, S. 101.

5. Studentinnen

In Japan war der Frauenanteil unter den Studierenden 2002 38,0 % und 2023 45,7%.

In Deutschland war der Frauenanteil 2002/2003 schon 47,4 % und 2022/2023 50,5 %.

Quelle:

Japanisches Kultusministerium, *Basisuntersuchungen über Schulen und Universitäten*.

Statistista, „Frauenanteil unter den Studierenden an Hochschulen in Deutschland in den Wintersemestern von 2002/2003 bis 2022/2023.“ <<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1083401/umfrage/frauenanteil-unter-den-studierenden-an-hochschulen-in-deutschland>>